



CDU

CDU Ilsede · Stettiner Str. 7 · 31241 Ilsede

Ortsverband Ilsede
17. Mai 2016

Auf den Spuren der eisenschaffenden Industrie: Radtour mit dem Landratskandidat

Auf den Spuren der „Eisenschaffenden Industrie“, die die Region Ilsede seit über 120 Jahren geprägt hat, begab sich CDU-, FDP-, PB- Landratskandidat Dr. Burkhard Budde gemeinsam mit Henning Lochstedt und Joachim Raschewski vom CDU-Ortsverband Ilsede. Die Fahrradtour, die etwa 20 Kilometer lang war, wurde für alle Teilnehmer ein nachhaltiges Erlebnis.

Manfred Vorberg (79) vom Förderverein „Haus der Geschichte“, der die Radtour leitete, war selbst 20 Jahre lang auf dem Hochofenwerk der Ilseder Hütte als Ingenieur beschäftigt gewesen und bei manchen Anlagen ein Mann der ersten Stunde. 1858 wurde die Ilseder Hütte gegründet; 1872 wurde das Peiner Walzwerk gebaut. Eingestellt wurde der Erzabbau aus der Lagerstätte Bülten/Adenstedt 1976, der Hochofenbetrieb in Ilsede 1983, die Produktion von Kokerei und Kraftwerk 1995.

Die Industrialisierung verwandelte Bauerndörfer in Arbeiterdörfer oder schuf neue Siedlungen, da die Ilseder Hütte für viele Familien in Ilsede und Lahstedt Arbeitgeber war. Zügig gelang die Integration der angesiedelten Hüttenarbeiter in die landwirtschaftlich geprägte Region. Zu Beginn der Geschichte der Industrie wurden 60 Mitarbeiter benötigt. Als sie geschlossen wurde, waren etwa 1.800 eigene Mitarbeiter betroffen. Stolz berichtete Manfred Vorberg über den Geheimrat Gerhard Lucas Meyer, der 1868 Generaldirektor der Ilseder Hütte wurde. In seine Zeit fielen auch die Gründung der Verkehrsbetriebe zur Lösung der umfangreichen Transportarbeiten sowie eine vorbildliche innerbetriebliche Sozialpolitik und der Aufbau sozialer Stiftungen.

Zu den Stationen der Spurensuche gehörten auch der Grenzstein am Adenstedter Wald, der das Hoheitsgebiet des Herzogtums Braunschweig zum Königreich Hannover markierte, das Gelände des Emilie-Schachtes in Bülten, der eine Tiefe von 248 Meter hatte, das Altenheim Handorf, eine soziale Einrichtung, die auf Gerhard Lucas Meyer zurückgeht, sowie das ursprüngliche Gesellschaftshaus des Bergbaus Bülten/Adenstedt, der heutige Groß Bültener Hof.

Manfred Vorberg und Burkhard Budde waren sich nach der Fahrt einig: „Die Geschichte einer Region ist ihr individueller Fingerabdruck. Und ohne Kenntnis der Geschichte kann man die Gegenwart nicht verstehen“.

DSC03306.JPG: Am Grenzstein (v.l.) Manfred Vorberg, Dr. Burkhard Budde, Henning Lochstedt und Joachim Raschewski.